



Erreichbarkeit



help U

bedarfsorientiert im Bereich von
diversen U-Bahnstationen
Telefon: +43 664/623 4907
E-Mail: helpU@wienerlinien.at

sam 2

Praterstern und 2. Bezirk
Telefon: +43 676/8118-53712
E-Mail: sam2@suchthilfe.at

sam hbh

Hauptbahnhof und Umgebung
bedarfsorientiert im 3. Bezirk und 10. Bezirk
Telefon: +43 676/8118-53722
E-Mail: samhbh@suchthilfe.at

sam flex

in den Bezirken 7, 8, 9, 12, 15, 16
sowie bedarfsorientiert in ganz Wien
Telefon: +43 676/8118-53702
E-Mail: samflex@suchthilfe.at

sam plus

5. und 6. Bezirk
Telefon: +43 676/8118-53732
E-Mail: samplus@suchthilfe.at

Büro, Administration, Leitung

Gumpendorfer Gürtel 8
1060 Wien
Telefon: +43 1/4000-53710
Fax: +43 1/4000-53698
E-Mail: mobilesozialarbeit@suchthilfe.at
Web: www.suchthilfe.wien



Mobile Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

Die Mobile Soziale Arbeit im öffentlichen Raum ist Teil der Suchthilfe Wien gemeinnützige GmbH und umfasst die Teams sam (sozial, sicher, aktiv, mobil) und help U.

Der öffentliche Raum ist für alle da!

Die Mitarbeiter*innen arbeiten mit dem Grundsatz, dass der öffentliche Raum für alle Menschen in sämtlichen Lebenslagen – ob von Suchterkrankung oder anderen Problemen betroffen oder nicht – frei und uneingeschränkt zugänglich sowie mit den gleichen Rechten und Pflichten nutzbar ist.

Ziele

- Wir sichern das Überleben von marginalisierten Menschen, verbessern ihre Lebenssituation und integrieren sie in das Wiener Gesundheits- und Sozialsystem.
- Wir wirken Diskriminierung entgegen.
- Wir verbessern und fördern gegenseitigen Respekt und Akzeptanz sowie Verständnis.
- Wir nehmen die Sorgen und Ängste von Passant*innen, Anrainer*innen und Geschäftstreibenden ernst, thematisieren diese und stärken den kompetenten Umgang mit alltäglichen Herausforderungen einer Großstadt.

Angebote und Lösungen

- Information und Beratung
- Vermittlung und Begleitung in soziale oder medizinische Einrichtungen
- Deeskalation, Beschwerde- und Konfliktmanagement
- Krisenintervention, Erste Hilfe
- Schulungen, Vorträge, Workshops
- Kooperation und Vernetzung
- Sozialraummonitoring



Zielgruppen

- Menschen mit gesundheitlichen und/oder sozialen Problemen (z.B.: suchtkranke Menschen, obdach- oder wohnungslose Menschen)
- Geschäftstreibende, Anrainer*innen
- Passant*innen, Fahrgäste, Parkbenutzer*innen
- Menschen, die im öffentlichen Raum arbeiten, wie z.B. Mitarbeiter*innen von Security-Firmen, Reinigungskräfte, Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit etc.